

# AG Peer Helper Netzwerk

am 22. März 2017 im ASP Wildhüterweg, Wildhüterweg 1, 12353 Berlin, 11 - 13 Uhr  
Protokoll: Anne Noack, Eva Lischke, überarbeitet: Christian Hörr, Susanne Gross

## 14 Teilnehmende aus Neukölln:

Nachbarschaftsheim Neukölln, NWZ e.V./JugFS12, JC Feuerwache/ Wutzkyallee, Stadtvilla Global, Mädchenzentrum Szenenwechsel, Praktikantin Jug FS12 / KiJuBü, Kindertreff Delbrücke, Abenteuerspielplatz Wildhüterweg, Kinderwelt am Feld, Jugendclub NW80, Evaluation PHN, Kiosk am Reuterplatz, Street Players, Droryplatz

Entschuldigt:

Das Protokoll der 1. AG Peer Helper vom 11.01.2017 ist freigegeben und hochgeladen.

<http://peerhelper.de/oksiful/uploads/2017/01/1.-Peer-Helper-AG-Protokoll-11.01.17-2.pdf>

\*Anmerkung aus der Runde: Protokolle vorher zur Freigabe über den Verteiler schicken und dann erst hochladen.

## Tagesordnung

### 1. Neuigkeiten / Aktuelles:

DJHT Düsseldorf

Start Jugend-Demokratiefonds Neukölln

### 2. Austausch und Diskussion

Peer Helper und Konstanz – Wie umgehen mit Abbrüchen? Gründe und Tipps für Gegenmaßnahmen

### 3. Definitorisches – missverstandene, bzw. ungeklärte Regeln – fehlende Leitlinien

Wann ist ein Peer Helper ein Peer Helper?

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg, Kinder- und Jugendclub

Wildhüterweg 1, 12353 Berlin, Telefon: 030/604 10 78

E-Mail: [wildhueterweg@neukoelln-jugend.de](mailto:wildhueterweg@neukoelln-jugend.de); <http://www.wildhueterweg.de/>

## Impressionen aus der Sitzung im Wildhüterweg:



**Begrüßung** durch Karol und kurze Vorstellung der Einrichtung und Tätigkeitsfelder der Peer Helper im ASP Wildhüterweg.

## 1. Neuigkeiten / Aktuelles:

### DJHT Düsseldorf:

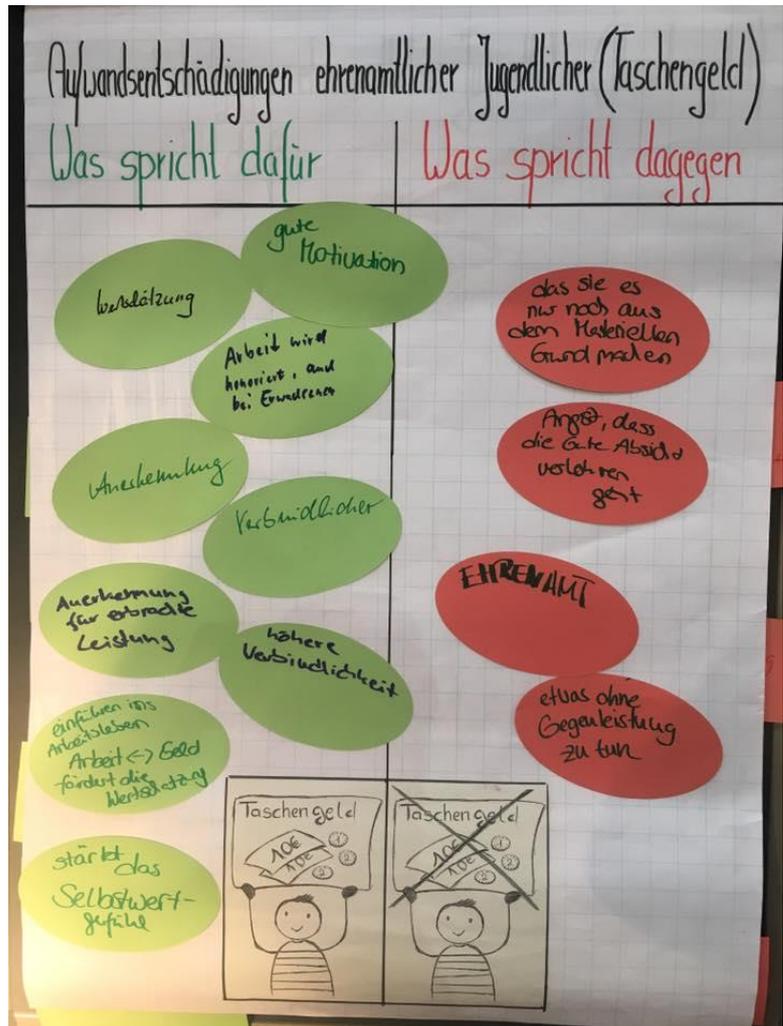
Peer-Helper-Netzwerk kam sehr gut an. Toll haben auch Fraukes Plakate für die Workshops funktioniert. Wir haben interessante Kontakte hergestellt, z.B. zu jugendlichen Europeers, die unbedingt unsere Peer Helper kennen lernen wollen (z.B. auf gemeinsamen Ausflug). Sie wollen über den europäischen Freiwilligendienst informieren, der ist ohne zusätzliche Kosten. Kolleginnen und Kollegen vom Jugendamt Krefeld wollen uns und andere Berliner Partizipationsprojekte im Mai besuchen.



# PEER HELPER

JUGEND HILFT JUGEND

Europeers Ansprechpartner: Helena Häusser, [h.haeusser@yahoo.de](mailto:h.haeusser@yahoo.de) und Pascal Goddermeier, siehe <https://www.europeers.de/europeers-gesichter/>



Das (oben) meinten die Düsseldorfer Fachbesucher\*innen im Workshop zur Frage –Aufwandsentschädigungen Jugendlicher Pro-Kontra. Auch an der Außenwand des Standes hatten wir ein solches Plakat aufgehängt, das von Passierenden im Vorbeigehen vollgeschrieben wurde, ohne dass irgendjemand dazu animiert hat. Das Plakat hat gut funktioniert. Die Argumente für Taschengeld überwogen auf allen Plakaten.



### Jugend-Demokratiefonds in Neukölln startet in die nächste Runde!

- Zur Dokumentation der Auftaktveranstaltung:  
<http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/images/demofonds/Abschluss-2016-und-Auftakt-2017.pdf>
- Antragsflyer und weitere Infos unter:  
<http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/partizipation-demofonds/ag-demokratiefonds>  
<http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/partizipation-demofonds/ag-demokratiefonds/jugendjury>

## 2. Austausch und Diskussion -- Geclustert

### Peer Helper und Konstanz – Wie umgehen mit Abbrüchen? Gründe für Abbrüche und Tipps für Gegenmaßnahmen

Grundsätzlich/Philosophie zur Haltung der Ausbilder:

**Peer Helper Abbrüche bzw. Beendigung der Peer Helper Tätigkeit gehören dazu und sind völlig normal aufgrund der Lebensphase!**

#### **Abbruchgründe - Tipps und Gegenmaßnahmen in kollegialer Beratung:**

Die Clusterung der Diskussion hat folgende Abbruchgründe ergeben sowie jeweils dazu passend Tipps und Gegenmaßnahmen, die auf den nächsten Seiten tabellarisch im Detail dargestellt werden.

#### **Zusammenfassung:**

- 1.) Persönliche Abbruchgründe
- 2.) Abbruchfaktoren seitens der Einrichtung
  - 2a) wenn PH nicht die Kriterien erfüllen
  - 2b) spezifische Einrichtungssituation, z.B. Mangel an Personal- und Zeitressourcen
- 3.) Abbruch innerhalb der Ausbildung - Über- und Unterforderung, Dauer etc.
- 4.) Definitionsprobleme – Missverständene, bzw. ungeklärte Regeln – fehlende Leitlinien

→ Details nächste Seite

#### **Bitte alle beachten:**

- Peer Helper, die aussteigen, müssen bei JugGes BL 1 abgemeldet werden, damit das Kontingent nicht blockiert wird!

**1.) Persönliche Abbruchgründe**

**Tipps /Gegenmaßnahmen**

<p>Schneller Wechsel von Lebensphasen:</p> <p>Schulwechsel GS-OS, OS-Berufseinstieg, OS-Studium, Pubertätseintritt</p> <p><b>Standortfaktoren</b> (z.B. Erreichbarkeit zwischen Einrichtung und Schule /neuer Schule), Umzug, Wegzug</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Permanente Nachwuchssuche</li> <li>✓ Generationenwechsel frühzeitig planen</li> </ul> <p>Positiv ist, wenn bei 6. Klässlern z.B. die Oberschule nahe der alten Einrichtung ist. Dann besuchen PH die Einrichtung weiter als Peer Helper. Ist das nicht so, dann orientieren sich die Peer Helper auf andere Einrichtungen in der Nähe der Schule.</p>
--	--

**2.) Abbruchfaktoren seitens der Einrichtung**

**Tipps /Gegenmaßnahmen**

<p>2a) wenn PH nicht die Kriterien erfüllen</p> <p><b>Mangel an:</b> Verbindlichkeit / Verlässlichkeit, Vorbildsein,</p> <p>ODER</p> <p>Kompetenzüberschreitung, „Größenwahn“ Diebstahl Gewalt</p> <p>Nachtrag NW80 zu möglichen Synergien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wenn andere Besucher*innen nichts mehr machen wollen, weil die Peer Helper „ja Geld dafür kriegen“</i></li> <li>- <i>Wenn Peer Helper den Boden unter den Füßen verlieren /abheben, und unfreundlich oder motzig gegenüber festen Mitarbeitenden auftreten</i></li> </ul>	<p>Probezeit hat sich bewährt [*Untertopic Diskussion Probezeit]</p> <p>Wöchentliche Supervision /Feedback/ Reflexion gerade zu Beginn unbedingt notwendig</p> <p>viel Kommunikation und Beziehungsarbeit</p> <p>Regelmäßiges Feedback</p> <p>Anerkennung erfahren PH-Anwärter*innen durch Aufmerksamkeit</p> <p>Wie viele Chancen erhalten PeerHelper?? (2. Chance oder 17. Chance ☺ )</p>
---	---

➤ **Diskussion Probezeit**

(Szenenwechsel): Einführung einer zweimonatigen Probezeit hat sich bewährt, dann erst Vertrag und Bezahlung.

- gut für beide Seiten
- spart den ganzen Papieraufwand
- Bewusstsein, es ernst zu nehmen, wird aufgebaut

(NBH): Praktizieren eine zweiwöchige Probezeit, aber Bezahlung erfolgt trotzdem von Anfang an.

(Wildhüterweg): Starten sofort, aber haben die Möglichkeit den Inhalt ihres Angebots zu ändern und anzupassen.

Diskussion um die Bezeichnung: Probezeit – Probearbeiten – Supervision ?

- Kann und muss vor Ort angepasst werden: Bei sehr ängstlichen/schüchternen oder jungen PH, lieber Supervision, da es nicht so arbeitsweltbezogen klingt und „Super“ enthält
- In der Werkstatt und bei Tätigkeiten im Bereich mit mehr Kompetenzvermittlung in Richtung Berufslaufbahn, kann Probezeit/-arbeiten auch motivierend sein, da es impliziert, eine ernst zu nehmende und ernst genommene Aufgabe zu haben

Auch ohne Probezeit sind Abbrüche trotzdem möglich, dann wird der Vertrag einfach zurückgezogen.

<p><b>2b) spezifische Einrichtungssituation</b>, z.B. Mangel an Personal- und Zeitressourcen, Haltung</p> <p>Ungünstige Bedingungen in der Einrichtung selbst (z.B. Krankenstand, Konflikte, zu wenig Personal, etc.)</p> <p>Wenn es der Einrichtung schlecht geht, geht es auch den Peer Helpern schlecht. (z.B., wenn Verträge und Abrechnungen nicht fristmäßig geschrieben werden.)</p> <p>Peer Helper Angebot wird nicht wahrgenommen, weil z.B. Konkurrenzangebote von Honorarkräften zeitgleich stattfinden.</p>	<p>Peer Helper brauchen feste Ansprechstruktur in der Einrichtung.</p> <p>Gute Absprache muss zwischen allen Beteiligten zur Platzierung des PH-Angebots stattfinden.</p> <p>Einbindung in den Einrichtungsalltag</p> <p>Peer Helper-Angebot sichtbar machen!</p> <p>Erfolgsfaktor, wenn das PH-Angebot von den Kids wahrgenommen wird.</p>
---	---

### 3.) Abbruch innerhalb der Ausbildung: Tipps /Gegenmaßnahmen

<p>Basisausbildung ist zu langweilig (gerade für ältere Jugendliche)?</p> <p>Ausbildung führt zu Über- oder Unterforderung?</p> <p>Zu hohe/niedrige Standards?</p>	<p>Die Ausbilder können in der Ausgestaltung der Ausbildung variieren.</p> <p>Das Basismodul liefert nur die inhaltliche Grundlage und muss nicht zwangsläufig am Stück erfolgen.</p>
--	---

Was tun, wenn die Jugendlichen Prüfungsangst haben oder Begriffe wie „Schulung“ und „Ausbildung“ abschrecken?

In der Praxis und durch regelmäßige Supervision werden die Inhalte vermittelt, nicht in einer isolierten Prüfungssituation.

Keiner kann durchfallen – keinen Mythos aufbauen, und sie in der Praxis stärken und ihre Kompetenzen bewusst machen.

Flexibilität wahren trotz Standards!  
(vergleichbar Comp@ass-Ausbildung: Inhalt steht fest, Dauer und Methode sind frei)

Pragmatisch handeln. Pragmatismus statt übertriebenem „Pochen“ auf Standards. Die Umsetzung muss mit den jeweiligen Jugendlichen und den vorhandenen Einrichtungsressourcen machbar sein. Hauptsache „It works!“

Gerade für jüngere PH-Anwärter\*innen Raum zum Ausprobieren geben (Oft tritt der Fall ein, dass sie hochmotiviert sind, aber nicht genau wissen, was sie machen wollen.)

Wenn die Inhalte der Basisausbildung während der Praxis ausreichend vermittelt wurden, muss es nicht extra eine Schulung geben. Wenn sie fit sind, reicht ein größer angelegtes Feedback-Gespräch als „Ereignis“, nachdem sie die Zertifikate erhalten.

#### 4.) Definitorisches – missverstandene, bzw. ungeklärte Regeln – fehlende Leitlinien

→ 1. Anlage von Frauke: Aufbau einer Peer Helper Gruppe im Netzwerk, mit Darstellung: Unterschiede zwischen Peer Helper, Junior-Honorarkraft und Honorar-Mitarbeiter (S. 2)

→ 2. Anlage von Evi (Ausarbeitung für DJHT): Definition von Peer-Begriffen, zum Ergänzen

>>> Die Auseinandersetzung mit diesem Thema wird in der kommenden Peer Helper AG am 04.05.2017 Thema sein.

**Diskussion: Wann ist ein Peer Helper ein Peer Helper?**

Können sie z.B. nur eine **Helferrolle** einnehmen, wenn sie noch nicht die Kompetenz für ein eigenverantwortliches Angebot besitzen?

Peer Helper und Förderschule: Macht es Sinn für den Schülerclub Peer Helper auszubilden?

Anspruch vs. Realität

- Schwieriger Fall, da die Kids sozial nicht so weit sind, um wirklich Verantwortung und eine Vorbildrolle zu übernehmen
- ABER: Unterstufe „Helfer“ – Jugendliche, die zwar selbst kein eigenes Angebot entwickeln und durchführen können, aber die Einrichtung in Hilfstätigkeiten unterstützen können (benötigt viel Begleitung) Um Peer-Helper zu sein, muss die Basisausbildung gemacht werden, in welcher Form auch immer. Diese Abgrenzung hatten wir bei der letzten Peer-AG diskutiert und sind zu diesem Ergebnis gekommen. Weiß nicht, ob es sinnvoll ist dies in diesem Protokoll schon zu erwähnen.

Diskussion in der Runde: Fall Droryplatz

- Um mit diesen Jugendlichen die Basisausbildung durchzuführen, braucht der Droryplatz externe Unterstützung, da die personelle Situation der Einrichtung es nicht zulässt.
- Wenn Kinder aus der Einrichtung die Basisausbildung machen sollten, sind sie anschließend in andere Einrichtungen bzw auf der Ober-Schule und nicht mehr im Droryplatz. Sie sind dann "Groß" kümmern sich erstmal um das Ankommen in der Oberschule und gehen dann abwechselnd zu Outreach , zum Droryplatz oder in ein Freizeitheim was in Nähe der Schule liegt.

**Nächste AG Peer Helper ist am Donnerstag, 4.5.2017, Kindertreff Dellbrücke**